

## **UNO-Übereinkommen für die Rechte des Kindes**

### **Art. 18**

Die Eltern sollen in ihrer Aufgabe, sich ihrem Kind gegenüber menschlich und sozial zu verhalten, unterstützt werden.

## **Schweizerisches Zivilgesetzbuch**

### **Art. 301 Abs. 1**

Die Eltern leiten im Blick auf das Wohl des Kindes seine Pflege und Erziehung und treffen unter Vorbehalt seiner eigenen Handlungsfähigkeit die nötigen Entscheide.

### **Art. 302 Abs. 1**

Die Eltern haben das Kind ihren Verhältnissen entsprechend zu erziehen und seine körperliche, geistige und sittliche Entfaltung zu fördern und zu schützen.

### **Art. 307 Abs. 1**

Ist das Wohl des Kindes gefährdet und sorgen die Eltern nicht für Abhilfe oder sind sie dazu ausserstande, so trifft die Kinderschutzbehörde die geeigneten Massnahmen zum Schutz des Kindes.

## **Schweizerisches Strafgesetzbuch**

### **Art. 126 Abs. 1 und 2 a)**

Wer gegen jemanden Tötlichkeiten verübt, die keine Schädigung des Körpers oder der Gesundheit zur Folge haben, wird, auf Antrag, mit Busse bestraft.

Der Täter wird von Amtes wegen verfolgt, wenn er die Tat wiederholt begeht an einer Person, die unter seiner Obhut steht oder für die er zu sorgen hat, namentlich an einem Kind.

### **Art. 219**

Wer seine Fürsorge- oder Erziehungspflicht gegenüber einer minderjährigen Person verletzt oder vernachlässigt und sie dadurch in ihrer körperlichen oder seelischen Entwicklung gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bestraft.